

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/081
öffentlich		
Datum 23.04.2008	Aktenzeichen III.2.1 / 50.62.41.3	Federführend: Frau Heitmann

Betreff

AWO Kinderhuus Am Reesenbüttel
- Eröffnung einer neuen Hortgruppe -

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 13.05.2008	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA	NEIN
Haushaltsstelle	:	4645.7009		
Gesamtausgaben	:	686.000,00 €		
Folgekosten	:	693.000,00 €		
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

1. Zum 01.08.2008 bis zum 31.07.2009 wird eine weitere Ganztagshortgruppe in der Fritz-Reuter-Schule eröffnet.
2. Die Mehrkosten für das Jahr 2008 in Höhe von ca. 6.000,00 Euro können bei der HH-stelle 4645.7009 durch ein positives Abrechnungsergebnis 2007 gedeckt werden.

Sachverhalt:

Mit der Vorlagen-Nr. 2007/157 wurde die bereits bestehende Hortgruppe in der Fritz-Reuter-Schule bis zum 31.07.2009 verlängert. In der Vorlage wurde bereits erwähnt, dass die damaligen Anmeldezahlen einen weiteren Bedarf aufzeigten. Durch die jetzt erfolgten Kündigungen und der neuen Platzvergabe steht fest, dass für den Ganztagsbereich 9 Kinder und für den Mittagshortbereich 10 Kinder auf der Warteliste verbleiben müssen. Die Anzahl der Absagen für den Ganztags- wie auch für den Mittagshortbereich ergeben in der Summe keine neue Gruppe von 15 Kindern. Platzzusagen wurden bereits für so genannte Kann-Kinder im Ganztagsbereich für 2 und im Mittagshortbereich für 3 Kinder gegeben. Ob diese tatsächlich zum Sommer 2008 eingeschult werden, steht zum heutigen Zeitpunkt nicht fest. Sollte keine Einschulung stattfinden, rücken jeweils von den Absagen Kinder nach, sodass hier eine Reduzierung der Absagen noch erfolgen könnte. Um eine bedarfsgerechte Betreuung für die Hortkinder zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, eine weitere

Ganztagshortgruppe in der Fritz-Reuter-Schule zu eröffnen. Dies kann allerdings nur befristet erfolgen, da geschaut werden muss, ob die Räumlichkeiten in der Fritz-Reuter-Schule in den kommenden Jahren anderweitig zur Verfügung gestellt werden müssen.

Der Schulleiter der Fritz-Reuter-Schule, Herrn Dyballa, hat bereits die Zustimmung erteilt. Die Fachdienste Schule und Sport, ZGW und Bauaufsicht haben keine Bedenken. Die Heimaufsicht des Kreises Stormarn wird in den nächsten Tagen entscheiden, ob diese Gruppe eine Genehmigung erhalten kann. Der Erweiterung kann daher nur unter Vorbehalt der Genehmigung erfolgen.

Diese Erweiterung setzt organisatorisches Talent voraus. Durch die bereits erfolgten Überbelegungen werden durch die Neuschaffung insgesamt nur 10 Ganztagsplätze geschaffen.

Die Verwaltung und der Träger der Einrichtung schlagen vor, dass die Platzaufnahmen nicht durchgängig von Ganztagskindern besetzt werden, sondern nach Dringlichkeit mit Ganztags- und Mittagshort gemischt werden. Das bedeutet, dass in der Fritz-Reuter-Schule allerdings 30 Ganztagskinder betreut werden. Die Mischung erfolgt im Haupthaus. Des Weiteren schlägt die Verwaltung vor, dass bei der Platzvergabe ganz konkret nach dem tatsächlichen Bedarf in Absprache mit der Verwaltung geschaut werden muss.

In den vergangenen Jahren wurden durch die großen Anmeldungen im Hortbereich in allen Einrichtungen zusätzliche Gruppen geschaffen. Da nach dem SGB VIII für den Hortbereich bedarfsgerechte Plätze geschaffen werden sollen, schlägt die Verwaltung weiter vor, dass eine jährliche Überprüfung des Bedarfes erfolgen muss und ggf. auch eine Kündigung vonseiten des Trägers, sofern kein Bedarf besteht, gekündigt wird. Soziale Aspekte sind weiterhin zu berücksichtigen.

Es sollte daher in den Satzungen aufgenommen werden, dass bei Wegfall des Betreuungsbedarfes der Träger eine Kündigung aussprechen kann.

Der gemeinsame Kindertagesstättenausschuss wird am 08.05.2008 sich unter anderem mit diesem Thema befassen. Das Ergebnis wird in der Sitzung am 13.05.2008 mitgeteilt.

Die Mehrkosten in Höhe von 6.000,00 € für das Jahr 2008 können bei der HHSt. 4645.7009 gedeckt werden, da ein positives Abrechnungsergebnis 2007 in Höhe von ca. 40.000 € vorliegt.

Die vorgeschriebenen erforderlichen pädagogischen Personalkosten wurden errechnet und betragen 445,57 Stunden. Die Besonderheit in diesem Fall ist, dass die Verwaltung vorschlägt, 10 pädagogische Personalstunden als Leitungsstunden für die „Außenstelle Fritz-Reuter-Schule“ befristet zu bewilligen. Die Vergabe der Leitungsstunden in den einzelnen Einrichtungen in Ahrensburg sind unterschiedlich verteilt. Dies rührt aus der Vergangenheit her. Nach dem alten Kindertagesstättengesetz hieß es, dass in Kindertageseinrichtungen mit weniger als drei Vormittagsgruppen eine Fachkraft neben der Gruppenleitung auch die Leitung für die Einrichtung übernehmen kann. Im neuen Kindertagesstättengesetz heißt es, dass die leitende Fachkraft ausreichend Zeit für die Leitung der Einrichtung haben muss. Dies ist bei der Berechnung des Personalbedarfs zu berücksichtigen.

Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass im Höchstfall eine Vollzeitstelle als Leitungs-

stunden gewährt werden können. Die Kindertagesstätte AWO Kinderhuus Am Reesenbüttel ist durch die „Außenstelle Fritz-Reuter-Schule“ als Besonderheit zu betrachten und kann mit zusätzlich 10 Leitungsstunden betrieben werden. Dies sind ca. jährlich ca. 11.000,00 € bzw. für 5 Monate = ca. 4.500,00 €. Diese Mehrausgaben sind bereits im Gesamtbetrag enthalten. Ohne zusätzlichen Leitungsstunden errechnet sich der städtische Zuschussbetrag auf ca. 1.800,00 Euro für das Jahr 2008 und jährlich auf ca. 4.000,00 Euro.

Eine Befristung ist unter anderem auch deshalb erfolgt, da die bereits bestehende Hortgruppe in der Fritz-Reuter-Schule bis zum 31.07.2009 befristet wurde. Ob die Räumlichkeiten in der Fritz-Reuter-Schule nach dem Sommer 2009 weiter von den „Hortkindern“ genutzt werden kann, steht noch nicht fest.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1: Wirtschaftsplan

Anlage 2: Schreiben der Eltern vom 20.04.2008